27:10,1

4. Staßfurter Salzland-Lauf: Begeisterte Volksfeststimmung auf dem Sperlingsberg

Laufsport Stadtlauf an der Bode mit neuem Teilnehmerrekord / Wanderpokal der Grundschulen wieder nach Staßfurt geholt

Einen wahren Besucheransturm erlebte die vierte Auflage des Staßfurter Salzland-Laufes, die Teil des Solvay Cups 2022 ist. Mit 708 Finishern wurde der Teilnehmerrekord aus dem Vorjahr noch einmal deutlich übertroffen.

Staßfurt (sbö/tzs) • Blickt man zurück, so liegen nervenaufreibende und aufregende Tage hinter den Bode-Runners der Gaensefurther Sportbewegung. "Wir haben Staßfurt wieder gerockt!", fasst Sabine Börner aus dem Organisationsteam zusammen. Daran konnte auch die Austragung an einem Freitag, den 13. nicht mehr rütteln. Im Gegenteil, die vierte Auflage wird mit einem neuen Teilnehmerrekord in die Vereinsbücher eingehen.

Die 814 registrierten Anmeldungen lösten drei Tage vor Veranstaltungsbeginn dann doch ein wenig Panik aus: "Wir haben nur 800 Medaillen!", machte es in der Laufgruppe die Runde. Erst die Rücksprache mit der betreuenden Zeitmessfirma nahm ein wenig Wind aus den Segeln: "Es kommen nie alle gemeldeten Teilnehmer zu einem Wettkampf. Mit zehn Prozent Absagen könnt ihr locker rechnen", beruhigte der erfahrene Praktiker. Und er sollte Recht behalten, finishten am Ende genau 708 Laufbegeisterte über die Ziellinie am Staßfurter Sperlingsberg.

"Das Ganze wäre ohne unsere Sponsoren Wobau und Stadtwerke Staßfurt nicht möglich", so Börner. "Das gesamte Rahmenprogramm mit Finishermedaillen, Urkunden, Pokalen und attraktiven Sachpreisen konnten nur so gestemmt werden". Die Teilnehmer und ihre Gäste fanden wieder eine tolle Location vor. Hüpfburg, Eismo- Festzeltgarnituren auf- und zu Teams zu allererst die ganz sche Versorgung runden den hatte", hielt Börner fest. Stadtlauf bestens ab. Mit der bracht werden und der große Sitzungsraum im Verwaltungsgenutzt werden. Nicht zu vergessen die Segways des Ord-Eigenbetrieb der Stadt, der mit Manpower Umkleidezelt und leitenden Worten des Orga-



Ob groß oder klein, der 4. Staßfurter Salzland-Lauf der Gaensefurther Sportbewegung begeisterte wieder zahlreiche Teilnehmer. So auch Staßfurts Bürgermeister Sven Wagner (blaues Shirt), der erneut mit der Nummer eins startete. Fotos (4): Jens-Uwe Börner



Die Goetheschule Staßfurt holte sich beim Lauf der Grundschulen den Wanderpokal zurück

konnten die benötigten Geneh- ter Karnevalsverein, der zum migungen auf den Weg ge- Glück kaum benötigten medizinischen Absicherung vom ASB, der Salzfee, DJ Frank, Chris Pegebäude der Steinstraße für die terka als Caterer, Florian (Bör-Abholung der Startunterlagen ner, Anm. d. Red.) als unermüdlichen Moderator, den Schrauberjungs aus Förderstedt und nungsamtes, die als Führungs- dem Anmeldeteam und Strefahrzeuge vor den Spitzenläu- ckenposten aus den eigenen fern wieder einen imposanten Reihen waren zum Gelingen Eindruck machten. "Ein großes der Veranstaltung über 100 Dankeschön galt auch dem Helfer im Einsatz", so Börner.

Und so starteten nach ein-

von den zahlreichen Zuschauern regelrecht in das Ziel apaus der großen Geschenkekiste, eine Teilnehmerurkunde und eine der 54 Medaillen entlohnten für den Mut und zauberten schnell ein Lächeln in die Gesichter. "Wer in dem jungen Al-Start geht, aus dem wird später Einsatz der jüngsten Starter.

Vor dem nächsten Start, zu bil und eine gute gastronomi- später Stunde wieder abgebaut kleinen Kalinchen-Läufer, die dem mit Spannung erwarteten nach einer Runde um das Wo- Stadt-Pokal-Lauf der Grund-"Zusammen mit der freiwil- bau-Maskottchen noch 200 schulen über 1,5 Kilometer, er-Stadt Staßfurt, die als Schirm- ligen Feuerwehr Staßfurt, den Meter bis zum Ziel laufen wärmten die Mitarbeiterinnen ten Berg, Ben Scharschmidt, herr des Salzland-Laufs agiert, Salzland-Mäusen vom Staßfur- mussten. Da nahm man gerne vom Taifun Fitness die 238 Star- Ina Scharschmidt vor Familie Muttis Hand oder Opas starken ter ordentlich. So heiß auf den Dunkelberg durch. Arm in Anspruch und ließ sich Startschuss, hatten Moderator und Zeitnehmer alle Hände voll zu tun, die unruhige Masse im plaudieren. Ein kleines Präsent Zaum zu halten. Die Organisatoren freuten sich über fünf Grundschulen, die sich diesmal dem Rennen um den Wanderpokal stellten. Hatte im vorigen Jahr die Grundschule Förderstedt der Goethe-Grundschule quardt aus Wimmelbräu geter schon so begeistert an den Staßfurt den Pott vor der Nase wann in 35:42 Minuten auf dem weggeschnappt, reichte die ein Läufer", lobte Börner den Zielzeit der zehn Schnellsten von den Bode-Runners war die diesmal wieder für die Goethe-

Läufer. Nach Förderstedt landete die Uhland-Schule auf Platz drei, gefolgt von der Grundschule Rathmannsdorf und Löderburg. Sollte es der Goethe-Grundschule ein drittes Mal gelingen, den Pokal zu holen, dürfte sie ihn behalten.

Noch mehr Starter standen zum streckengleichen Hobby-Lauf an der Startlinie. Ein Lauf für Jedermann, der sich - mit Kind und Kegel, den Kumpels oder Kollegen – inzwischen zum "Bestseller" entwickelt hat. Hier zählte für viele der olympische Gedanken, dennoch ging es auch um Platzie-Die rungen. Stadtwerke schnappten sich in der Firmenwertung Platz ein, die Staßfurter Sekundarschule "Am Tierpark" in der Schulwertung. Bei den Familien setzten sich Tors-

Der Höhepunkt folgte mit dem Start der beiden Wertungsläufe im Solvay Cup über sechs und zehn Kilometer. Hier wurde auch der Stadtsee in die Laufstrecke integriert. Angespornt von Zuschauern und Moderator mussten drei oder fünf Runden absolviert werden. Nick Mar-"langen Kanten", Kirsten Geist schnellste Dame.

Ergebnisse des 4. Salzland-Laufes (Auszug)

10 Kilometer Stadtwerke-Lauf (Solvay-Cup)

1. Kirsten Geist (Gaensefurther Sportbewegung) 47:47,5 1:04:00,4 2. Sandra Irmer (Güsten) männlich 1. Nick Marquardt (Wimmelbräu) 35:42,0 2. Toni Keller (VSG Saaletal Wettin) 35:43,7 3. Florian Eisfeld (TV Dessau/Union SBK) 36:37,3

6 Kilometer Wobau-Lauf (Solvay-Cup)

1. Rebekka Matthess (LAC Aschersleben) 27:10,4 2. Kim Lehmann (BSV Eickendorf) 27:39,6 3. Simone Herbst (Lok Blankenburg) 29:21,9 männlich 1. Minh Lé (PSV Bernburg) 21:17,6 2. Lukas Petereit (Bernburg) 24:02,9

1,5 Kilometer Hobby-Lauf

3. Oliver Pick (LAC Aschersleben)

weiblich 1. Lucy Ann Nimmich (Dr. Frank Gymnasium) 6:33,4 2. Olena Tkach (Lemberg 771) 6:48,8 3. Alina Ellermann (Schule "Am Tierpark") 6:53,1 1. Pascal Küspert (Schule "Am Tierpark") 5:32,3 2. Leon Ogaitis (Dr.-Frank-Gymnasium) 5:35,2 3. Jason Sydow (Gemeinschaftsschule Hermann Kasten) 5:37,1

Familienwertung

1. Scharschmidt/Berg 22:42 (Torsten Berg, Ben Scharschmidt, Ina Scharschmidt) 2. Dunkelberg 25:20 (Tim Dunkelberg, Mike Dunkelberg, Martha Dunkelberg) 26:33 (Valentina Heider, Annamaria Heider, Minna Heider)

Schulwertung

1. Sekundarschule Am Tierpark 1:06:35 2. Dr.-Frank Gymnasium Staßfurt 1:09:45 3. Gemeinschaftsschule Hermann Kasten 1:20:22

Firmenwertung

1. Stadtwerke Staßfurt 18:40 2. Lemberg 771 19:02 3. Ciech Soda Deutschland 19:03 4. Skandach Holzindustrie 20:58 5. SLSK/Zumbalinas 21:00 6. Volksbank Börde-Bernburg 21:28 7. Salzlandsparkasse 22:25 22:59 8. Taifun Fitness 9. Technische Werke Staßfurt

1,5 Kilometer Stadt-Pokal-Lauf

1:11:07 1. Goethe Grundschule Staßfurt 2. Grundschule Förderstedt 1:11:50 3. Grundschule Ludwig Uhland 4. Grundschule Rathmannsdorf 1:18:56 5. Grundschule Löderburg 1:19:56

Einzelwertung weiblich

1. Rieke Lucie Zaschke (Grundschule Förderstedt) 6:13,1 2. Lea Janich (Grundschule Ludwig Uhland) 7:02,7 3. Lilli Charlotta Schröder (GS Löderburg) 7:19,1 männlich 1. Jeremy Fritsch 6:02,0 2. Charlie Nitsch (Grundschule Ludwig Uhland) 6:29,8 3. Maximilian Heinrich (Grundschule Förderstedt) 6:37,0

Alle weiteren Ergebnisse unter www.tanger-timeservice.de/veranstaltungen/ergebnisse/?eventid=190077 Weitere Fotos unter www.gaensefurther-sportbewegung.de/



Beim Kalinchen-Lauf bewiesen neben Ben, Moritz und Daniel (v.l.) 54 Teilnehmer schon im jungen Alter große Begeisterung für den Laufsport.



Bevor es los ging, stand die nötige Erwärmung im Vordergrund. Dafür sorgten die Mitarbeiterinnen vom Tayfun Fitness aus Staßfurt und die Teilnehmer waren mit voller Begeisterung dabei.



Rinaldo Schielke (2.v.l.) von den Bode-Runners belegte über die Zehn-Kilometer-Distanz Platz fünf.